

Ressort: Finanzen

EZB-Direktor Asmussen rechnet mit Wachstum in Griechenland 2014

Frankfurt/Main, 21.12.2012, 16:19 Uhr

GDN - Das deutsche Direktoriumsmitglied der Europäischen Zentralbank, Jörg Asmussen, hat die Fortschritte Griechenlands in der Eurokrise gelobt. "Vermutlich wird die griechische Wirtschaft im Jahr 2014 wieder ein Wachstum vorweisen können", sagte Asmussen der "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe).

Griechenland habe sehr wichtige Schritte gemacht. "Diejenigen, die Anfang des Jahres gesagt haben, Griechenland werde die Eurozone verlassen, haben sich jedenfalls gründlich geirrt." Das Haushaltsdefizit sei zwischen 2009 und 2012 um neun Prozentpunkte des BIP gesenkt worden. "Das ist eine beachtliche Leistung", sagte Asmussen. Die Lohnstückkosten seien seit 2008 im Vergleich zum EU-Durchschnitt um sechs Prozentpunkte gesunken. Ein weiteres Rettungspaket schloss Asmussen vorerst aus. Das jetzige Hilfsprogramm laufe bis 2014 und sei "durchfinanziert", sagte der Notenbanker. Zugleich forderte Asmussen Athen zur Umsetzung der Reformen auf. "Griechenland muss Wachstum schaffen und durch steigende Steuereinnahmen wieder auf eigenen Beine kommen." Nur wenn Griechenland sich vollständig an die Verpflichtungen halte, könne es weiter Hilfen aus dem laufenden Hilfsprogramm bekommen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-4540/ezb-direktor-asmussen-rechnet-mit-wachstum-in-griechenland-2014.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619